

28. November  
Selige Maria (Helena) Stollenwerk  
Jungfrau, Mitgründerin

Für die Dienerinnen des Heiligen Geistes

**Fest**

Die selige Helena Stollenwerk wurde am 28. November 1852 in Rollesbroich, Diözese Aachen, geboren. Von Kindheit an für die Missionstätigkeit begeistert, schloss sie sich 1882 dem Steyler Missionshaus an. Als Arnold Janssen 1889 die Missionskongregation der Dienerinnen des Heiligen Geistes ins Leben rief, stand sie ihm zusammen mit der seligen Hendrina Stenmanns als Mitgründerin zur Seite. Ihre missionarische Spiritualität zeichnete sich aus durch eine besondere Liebe zum Heiligen Geist, für dessen Verherrlichung sie betete, arbeitete und litt. Von 1898 an sie bis zu ihrem Tod am 3. Februar 1900 gehörte sie dem klausurierten Zweig der Kongregation an, aus dem sich später die Kongregation der Steyler Anbetungsschwestern entwickelte.

Wo die selige Maria Stollenwerk als Gedenktag gefeiert wird, kann man die Lesungen vom Tag oder aus dem Commune der Jungfrauen oder der Heiligen nehmen, wie es in dem vorliegenden Formular geschehen ist. Wo sie als Fest gefeiert wird, werden die hier angegebenen Texte genommen.

**Eröffnungsvers** Freuen wir uns: Christus, der Herr, hat eine aus uns erwählt.

Commune-Texte für Jungfrauen Nr. 2,  
Messbuch 1976, p. 935

**GLORIA**

**Tagesgebet** Gott, du Heil aller Völker,  
die Liebe zu dir hat die selige Helena Stollenwerk gedrängt, sich selbst  
ganz einzusetzen für die Verkündigung des Glaubens.  
Auf ihre Fürsprache und durch ihr Beispiel erwecke auch in deinen  
Gläubigen diesen Eifer, damit sie das Evangelium vor den Menschen in  
Treue bezeugen.  
Darum bitten wir durch unseren Herrn Jesus Christus.

**Lesung** 1 Joh 4,7-16

*Wenn wir einander lieben, bleibt Gott in uns*

Lesung aus dem ersten Johannesbrief.

Liebe Brüder, wir wollen einander lieben; denn die Liebe ist aus Gott, und jeder der liebt, stammt von Gott und erkennt Gott. Wer nicht liebt, hat Gott nicht erkannt; denn Gott ist die Liebe.

Die Liebe Gottes wurde unter uns dadurch offenbar, dass Gott seinen einzigen Sohn in die Welt gesandt hat, damit wir durch ihn leben.

Die Liebe besteht nicht darin, dass wir Gott geliebt haben, sondern dass er uns geliebt und seinen Sohn als Sühne für unsere Sünden gesandt hat.

Liebe Brüder, wenn Gott uns so geliebt hat, müssen auch wir einander lieben. Niemand hat Gott je geschaut; aber wenn wir einander lieben, bleibt Gott in uns, und seine Liebe ist in uns vollendet.

Daran, dass wir in ihm bleiben und er in uns bleibt, erkennen wir: Er hat uns von seinem Geist gegeben. Wir aber haben gesehen und bezeugen, dass der Vater den Sohn gesandt hat als Retter der Welt.

Wer bekennt, dass Jesus der Sohn Gottes ist, in dem bleibt Gott, und er bleibt in Gott.

Wir haben die Liebe erkannt und an die Liebe geglaubt, die Gott zu uns hat.

Gott ist die Liebe, und wer in der Liebe bleibt, bleibt in Gott, und Gott bleibt in ihm.

Commune-Texte für heilige Männer und heilige Frauen, Nr. 17,  
Lektionar V, p. 545

**Antwortpsalm Ps 103(102), 1-2.3-4.8-9.13-14.17a-18a**

**Kehrvers 1a**

Lobe den Herrn, meine Seele.

Lobe den Herrn, meine Seele,  
und alles in mir seinen heiligen Namen!  
Lobe den Herrn, meine Seele,  
und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat:

Der dir all deine Schuld vergibt  
Und alle Gebrechen dir heilt.  
Der dein Leben vom Untergang rettet  
Und dich mit Huld und Erbarmen krönt.

Barmherzig und gnädig ist der Herr,  
langmütig und reich an Güte.  
Er wird nicht immer zürnen,  
nicht ewig im Groll verharren.

Wie ein Vater sich seiner Kinder erbarmt,  
so erbarmt sich der Herr über alle, die ihn fürchten.  
Denn er weiß, was wir für Gebilde sind,  
er denkt daran, wir sind ja nur Staub.

Doch die Huld des Herrn währt immer und ewig  
über denen, die ihn fürchten,  
seine Heilstaten bleiben für Kinder und Enkel;  
sie bleiben für alle, die seinen Bund bewahren.

(Im italienischen Lektionar steht dieser Psalm 103(102) nach der gewählten Lesung von 1 Joh 4,7-16 mit dem Kehrvers: Il nostro Dio è grande nel amore. Im deutschen Lektionar ist er zu finden unter 7. Jan. hl. Raimund von Peñafort, Lektionar V, p 36f.)

**Ruf vor dem Evangelium**      **Vers: Joh 15, 9b.5b**

Halleluja. Halleluja

So spricht der Herr:  
Bleibt in meiner Liebe;  
wer in mir bleibt und in wem ich bleibe,  
der bringt reiche Frucht.

Commune-Texte für heilige Männer und heilige Frauen, Nr. 5,  
Lektionar V, p. 550

**EVANGELIUM Mt 13, 44-46**

*Er verkaufte alles, was er besaß, und kaufte den Acker*

Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus.

Jesu sagte zu der Menge:

Mit dem Himmelreich ist es wie mit einem Schatz, der in einem Acker vergraben war. Ein Mann entdeckte ihn, grub ihn aber wieder ein. Und in seiner Freude verkaufte er alles, was er besaß, und kaufte den Acker.

Auch ist es mit dem Himmelreich wie mit einem Kaufmann, der wertvolle Perlen suchte. Als er eine besonders wertvolle Perle fand, verkaufte er alles, was er besaß, und kaufte sie.

Commune-Texte für heilige Männer und heilige Frauen, Nr. 5,  
Lektionar V, p. 551

**GABENGEBET**

Allmächtiger, ewiger Gott,  
nimm in diesen Gaben, die wir darbringen, uns selber an  
und erfülle uns mit deinem Heiligen Geist,  
in dessen Dienst und für dessen Verherrlichung  
die selige Helena Stollenwerk ihr Leben eingesetzt hat.  
Darum bitten wir durch Christus unseren Herrn.

**Präfation von den heiligen Jungfrauen und Ordensleuten**

*Die Zeichenhaftigkeit des gottgeweihten Lebens*

*Messbuch II, p 438-439*

*(Der Text der Präfation soll nicht ausgedruckt werden, weil sie im Messbuch steht )*

**V. Der Herr sein mit euch.**

**R.** Und mit deinem Geiste.

**V. Erhebet die Herzen.**

**R.** Wir haben sie beim Herrn.

**V. Lasset uns danken dem Herrn unserm Gott.**

**R.** Das ist würdig und recht.

In Wahrheit ist es würdig und recht, dir, allmächtiger Vater, zu danken und in den Heiligen deine Gnade zu rühmen.

Inmitten der Kirche berufst du Menschen, sich Christus zu weihen und mit ganzer Hingabe das Himmelreich zu suchen. In ihnen offenbarst du deinen Ratschluss, uns Menschen die ursprüngliche Heiligkeit zu schenken und uns schon jetzt mit Freude an den Gütern der kommenden Welt zu erfüllen durch unseren Herrn Jesus Christus. Durch ihn preisen dich Himmel und Erde, Engel und Menschen und singen wie aus einem Munde das Lob deiner Herrlichkeit:

Heilig...

### **KOMMUNIONVERS**

Die kluge Jungfrau hat das Bessere erwählt,  
das soll ihr nicht genommen werden. Vgl. Lk 10,42

Commune-Texte für Jungfrauen, Nr. 3  
Messbuch II, 1976, p. 937

### **SCHLUSSGEBET**

Herr, unser Gott,  
wir haben den Leib und das Blut deines Sohnes empfangen.  
Stärke uns durch jenen Geist des Lichtes und der Kraft,  
der die selige Helena Stollenwerk befähigte,  
durch alle Dunkelheiten und Schwierigkeiten hindurch  
deinem Ruf zu folgen.  
Darum bitten wir durch Christus unseren Herrn.

Das Tagesgebet, das Gabengebet und das Schlussgebet wurden von der  
Kongregation für den Gottesdienst und die Disziplin der Sakramente  
approbiert. Rom – Vatikanstadt, 31. Januar 1995 (Prot. Nr. 2120/94 L)  
Antonius M. Card. Javierre

Präfekt

Alle anderen Texte wurden den Commune –Texten für Jungfrauen bzw.  
heiliger Männer und Frauen entnommen.